

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 131.

Sonnabend, den 10. November 1883.

8. Jahrg.

Zum 10. November 1883.

Gegrüßt, o du Tag von so seltener Art,
An dem nun vor vierhundert Jahren
Ein Held wohl, ein kühner, geboren uns ward,
Wie Keiner die Welt mehr befahren —
Er, der die Menschheit aus geistiger Nacht
Geweckt hat zu geistlichem Leben,
Und durch seiner Worte tiefzündende Macht
Gespornet sie zu kräftigem Streben. —

Held Luther, Du hast mit unbeugsamen Muth
Uns Freiheit, die geist'ge, errungen,
— Sie, die unser Aller unschätzbarestes Gut —
Was vor Dir noch Keinem gelungen,
Wie warst Du erfüllt von heiligem Born,
Als Du uns so muthvoll erschlossen
Durch Wort und durch Schrift einst den lautereren Born,
Aus dem uns die Freiheit gekostet!

„Hier steh' ich und weid' nicht!“ so riefst Du einst aus,
Als Du, nur ein Mönchlein, begonnen
Mit Roma, der mächt'gen, den grimmigen Strauß,
Durch den uns so viel ward gewonnen —
Nicht hast Du gewankt je, trotz Bann und trotz Acht,
Im gewaltigen Kampfe der Geister,
Nicht konnte Dich zwingen Roms furchtbare Macht,
Es fand ja an Dir seinen Meister!

So leuchte Dein Name, Du theurer Held,
Hinfort uns in künftigen Zeiten,
Und was Du erstritten, errungen der Welt
— Wir wollen davon nimmer scheiden —
Uns bleibe Dein Wirken auf immer geweiht,
An Deinem Wort wollen wir halten,
Und möge fortan bis in ferneste Zeit
Die Freiheit des Glaubens nur walten!

Bekanntmachung.

Die diesjährige Herbst-Kontrolloverammlung der in hiesiger Stadt aufhältlichen Reservisten — incl. Halbinvaliden der Reserve — und Dispositions-Urlauber findet

Dienstag den 20. November a. c. Nachmittags 1/2 2 Uhr im Saale des „Bürgergarten“ zu Stollberg statt.

Etwasige Dispensationsgesuche sind rechtzeitig bei dem zuständigen Bezirksfeldwebel anzubringen, finden aber nur auf Grund einer beigebrachten behördlichen Bescheinigung Berücksichtigung.

Die Mannschaften haben in reinlicher Kleidung zu erscheinen und den Militärpaß behufs Abstempelung mit zur Stelle zu bringen.
Zwönitz, am 5. November 1883.
Der Bürgermeister.
Adam.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmung in Art. 3 der hierorts eingeführten Städteordnung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die für die diesjährige Stadtverordneten-Ergänzungswahl erforderliche Wahlliste aufgestellt und von

Montag den 5. November a. c.

ab 14 Tage lang während der Expeditionszeit von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags an Rathsstelle ausliegt und daß es bis Ende des siebenten Tages nach Bekanntmachung und Beginn der Auslegung derselben jedem Betheiligten freisteht, gegen die Wahlliste ebendasselbst Einspruch zu erheben.

Zwönitz, am 2. November 1883.

Der Bürgermeister.
Adam.

Bekanntmachung.

Die Lutherfeier soll in hiesiger Parochie in folgender Weise begangen werden:

Sonnabend den 10. November Vormittag 10 Uhr Zug der **Schulkinder** nach dem Kirchplatz und **Pflanzung** einer **Luthereiche** im kleinen Diaconatgarten. Hierauf öffentlicher **Festactus** für die Knaben im Saale des Schießhauses, für die Mädchen im Saale des blauen Engel. **Mittag** 12—1 Uhr Einläuten der kirchlichen Festfeier. **Nachmittag** 3 Uhr wird ein vorbereitender **Gottesdienst** abgehalten werden. **Abends** 7 Uhr wird, wenn nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten, vom Schießhause aus ein **Fackel- und Lampenzug** durch die Stadt sich bewegen.

Sonntag den 11. November früh 5 Uhr **Festläuten** und **Choralmusik**. Zu dem am Vormittag abzuhaltenden Festgottesdienste soll ein **Kirchenzug** in nachstehender Weise veranstaltet werden:
Corporationen und Vereine aus Stadt und Land, welche an dem Zuge sich betheiligen, treten Vormittag 1/2 9 Uhr geordnet auf dem Marktplatze an, der Zug wird durch den Kirchenvorstand, die Vertreter der Stadt und der Landgemeinden und die Lehrer der Parochie eröffnet. Die Reihenfolge im Uebrigen wird durch das Loos bestimmt. Der Zug bewegt sich durch die Schulstraße, Neumarkt, Löhniger- und Bahnhofstraße über den Markt nach der Kirche. Vor Ankunft des Festzuges an der Kirche wird nur der Haupteingang der Kirche und zwar **nur für Frauen** geöffnet sein und werden diese gebeten, bereits vor Ankunft des Festzuges ihre Plätze im Schiff einzunehmen. Durch die Zugordner: Herrn Bürgermeister Adam, Herrn David Schüller, Herrn Steuereinnnehmer Strinik, Herrn Louis Köhler, werden den einzelnen Vereinen die durch das Loos bestimmten Plätze im Zuge und an der Kirche auch die zu benutzenden Eingänge angewiesen werden.

Man bittet, **Kinder nicht** mit zum **Vormittagsgottesdienst** zu bringen und zwar umsomehr, da Nachmittags 2 Uhr **Festgottesdienst** für die oberen Schulclassen der Parochie gehalten werden wird.

Nachmittags 5 Uhr soll das Fest ausgeläutet werden. Am Abende des Sonntages gedenken verschiedene Vereine theils im blauen Engel, theils auf dem Schießhause **Familienabende** zu veranstalten.

Gemeindeglieder, welche sich am Kirchenzuge betheiligen wollen, aber keinem Vereine angehören, sammeln sich zu gleicher Zeit am Rathhause und werden dort in den Zug eingereiht. Die Einwohner der Stadt werden, soweit sie Flaggen besitzen, gebeten, durch Aushängen derselben ein festliches Ansehen zu geben.

Möge diese bevorstehende Feier alle evangelischen Herzen in Liebe und Einigkeit verbinden und an ihrem Theile zur Förderung evangelischen, kirchlichen Lebens auch in unserer Gemeinde beitragen.

Zwönitz, am 7. November 1883.

Für den Kirchen- und Schulvorstand:
P. Clauß.